



Geschäftsbericht 2019

Pensionskasse General Electric Schweiz



Kennzahlen	4
Geschäftsjahr	5
Rendite	6
Statistische Angaben	7
Bericht der Revisionsstelle	12
Bilanz	14
Betriebsrechnung	15
Anhang	
1 Grundlagen und Organisation	17
2 Aktive Versicherte und Rentner	19
3 Art der Umsetzung des Zwecks	20
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	21
5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	22
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	28
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	35
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	37
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	37
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	37

4 Kennzahlen

Pensionskasse General Electric Schweiz, Geschäftsbericht 2019

Finanzen	31.12.2019	31.12.2018
in CHF		
Finanzanlagen	1 657 755 001	1 522 647 191
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) ¹⁾	69 127 975	-69 647 326
Arbeitgeberbeiträge	26 806 522	32 499 925
Arbeitnehmerbeiträge	20 086 043	24 165 540
Rentenleistungen	49 705 685	42 849 969
Kapitalleistungen	14 501 989	13 721 349
Nettoergebnis Cashflow Beiträge/Leistungen	-17 315 109	94 147
Nettoergebnis Versicherungsleistungen ²⁾	48 366 129	15 701 636
Verwaltungsaufwand in CHF (Total)	763 943	814 599
Verwaltungsaufwand in CHF (pro Destinatär; Durchschnittsbestand Anfang/Ende Jahr)	186	175

in %

Rendite auf Finanzanlagen	10,94	-2,90
Deckungsgrad	117,00	112,70
Wertschwankungsreserve ³⁾	17,00	12,70
Soll-Wertschwankungsreserve ³⁾	20,00	20,00

Bestand	2019	2018
Versicherte	2 377	2 937
Rentner ⁴⁾	1 485	1 409

Leistungen	2019	2018
Umwandlungssatz mit 65 in %	5,65	5,85
Verzinsung Sparkapital in %	7,00	1,00
Durchschnittliche Verzinsung Sparkapital seit zehn Jahren in %	3,50	2,96
Technischer Zinssatz in %	1,00	1,50

1) Siehe Ziffer 59

2) Der Betrag setzt sich hauptsächlich aus folgenden Teilen zusammen: Differenz zwischen Risikobeitrag und effektiven Kosten für Tod und Invalidität sowie Differenz zwischen tatsächlicher Sterberate im Berichtsjahr und der statistischen Langzeitbetrachtung

3) In % der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen

4) Inklusive Kinder und Waisen

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Pensionskasse General Electric Schweiz erzielte 2019 eine hervorragende Rendite von 10,94% dank eines erfolgreichen Anlagejahres. Der Deckungsgrad stieg auf 117,00%. Die Entwicklung der Finanzmärkte bleibt weiterhin anspruchsvoll.

Das konjunkturelle Umfeld in den grossen Volkswirtschaften schwächte sich im Jahr 2019 spürbar ab. Zudem blieben einige wirtschaftspolitische Probleme wie die Brexit-Verhandlungen und insbesondere der Handelskonflikt zwischen den USA und China ungelöst. Die schwächeren Konjunkturindikatoren für das verarbeitende Gewerbe und die Exportwirtschaft sorgten für ein Umschwenken der Notenbanken hinsichtlich ihrer Geldpolitik. Die US-Notenbank (FED) senkte den Leitzins im zweiten Halbjahr gleich dreimal um insgesamt 0,75%, und die Europäische Zentralbank (EZB) startete im November ein weiteres Anleihenkaufprogramm. Diese Lockerung der Geldpolitik beflügelte die Finanzmärkte, insbesondere die Aktienanlagen, welche teilweise neue Höchststände erreichten. Auch die Immobilien- und Obligationenmärkte profitierten vom erneuten Rückgang der Zinsen.

Die Pensionskasse General Electric Schweiz erzielte im Jahr 2019 eine hervorragende Gesamtrendite von 10,94%. Zum Vergleich: Die Pictet-BVG-Indizes (2015) 25 und 40 wiesen 2019 eine Jahresperformance von 10,33% und 13,87% aus. Im Vergleich zu den Aktienquoten 25 und 40 lag die der Pensionskasse General Electric Schweiz bei rund 31% per Ende 2019.

Die finanzielle Situation der Pensionskasse hat sich dadurch wieder verbessert. Der überproportional gestiegene Deckungsgrad ermöglichte eine ausserordentliche Verzinsung in Höhe von 7,00% (zum Vergleich: BVG-Mindestzinssatz 2019 = 1,00%). Weiter hat der Stiftungsrat beschlossen, das Sparkapital im Jahr 2020 vorsichtshalber wie in den Vorjahren mit 1,00% – dem vom Bundesrat bestimmten Mindestzins – zu verzinsen. Zudem beschloss der Stiftungsrat, den technischen Zinssatz an die anhaltend tiefen Zinssätze anzupassen: Er wurde für den Jahresabschluss per 31. Dezember 2019 auf 1,00% gesenkt. Der Deckungsgrad der Pensionskasse stieg trotz dieser Massnahmen auf 117,00% (Vorjahr 112,70%).

Mit der steigenden Lebenserwartung und den anhaltend tiefen Zinsen an den Kapitalmärkten steigt der Druck auf den Umwandlungssatz. Der Stiftungsrat hat deshalb eine Senkung dieses Satzes beschlossen: Der Umwandlungssatz im Alter 65 wurde im Jahr 2023 auf 4,90% und im Jahr 2024 auf 4,80% festgelegt.

Der Stiftungsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen und hat anlässlich eines Workshops eine gezielte Weiterbildung wahrgenommen.

Per 1. Januar 2020 fand ein Wechsel bei der Geschäftsführung der Pensionskasse statt. Der Stiftungsrat hat an seiner letzten Sitzung im Berichtsjahr vom Rücktritt von Jacky Baula als Geschäftsführer per 31. Dezember 2019 Kenntnis genommen. Gleichzeitig wurde Marion Fischer, langjährige stellvertretende Geschäftsführerin, vom Stiftungsrat als Geschäftsführerin ab 1. Januar 2020 gewählt.

Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung 2019 am 17. April 2020 genehmigt.

Pensionskasse General Electric Schweiz



Alexander Mihajlovic
Präsident



Jacky Baula
Geschäftsführer

Rendite auf Finanzanlagen

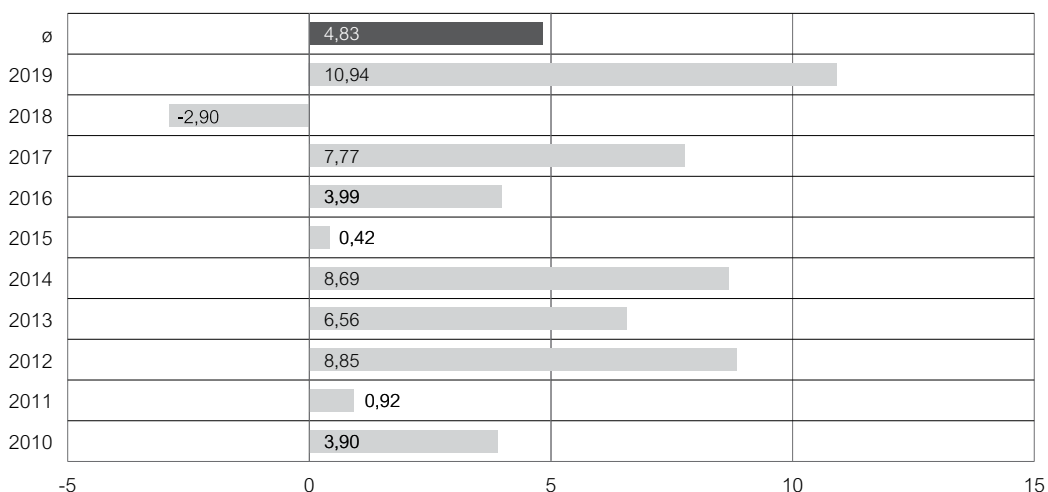
Anlagekategorie	2019 %	2018 %
Geldmarkt CHF ¹⁾	-0,79	-0,83
Geldmarkt USD ²⁾	0,67	3,41
Obligationen CHF Inlandschuldner	3,24	-0,10
Obligationen CHF Auslandschuldner	2,01	-0,70
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged	3,63	-0,89
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged	8,97	-5,01
Emerging Markets Debt	11,19	-8,85
Aktien Schweiz	30,79	-8,60
Aktien Welt hedged 2	24,31	-9,62
Aktien Emerging Markets	19,67	-16,41
Immobilien Schweiz Wohnen	6,10	4,95
Immobilien Schweiz Geschäft	5,15	4,02
Immobilien Europa	n. a.	4,24
Immobilien Nordamerika 2	n. a.	-5,16
Immobilien Asien Pazifik	n. a.	3,89
Immobilien-Aktien Welt 2	23,42	-3,46
Private Equity	9,37	15,20
Gesamtrendite	10,94	-2,90

¹⁾ Pictet Money Market CHF Fund

²⁾ Pictet Money Market USD Fund

Gesamtrendite auf Finanzanlagen

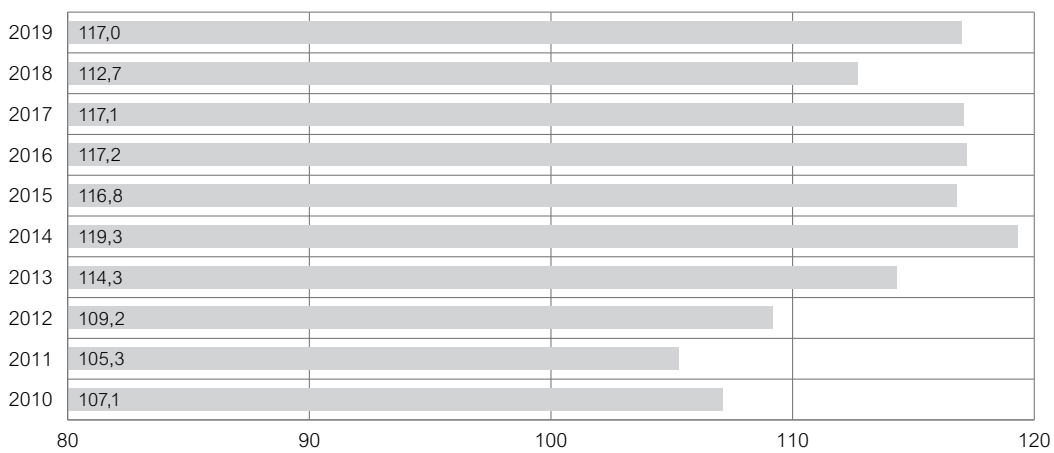
in %



Finanzen

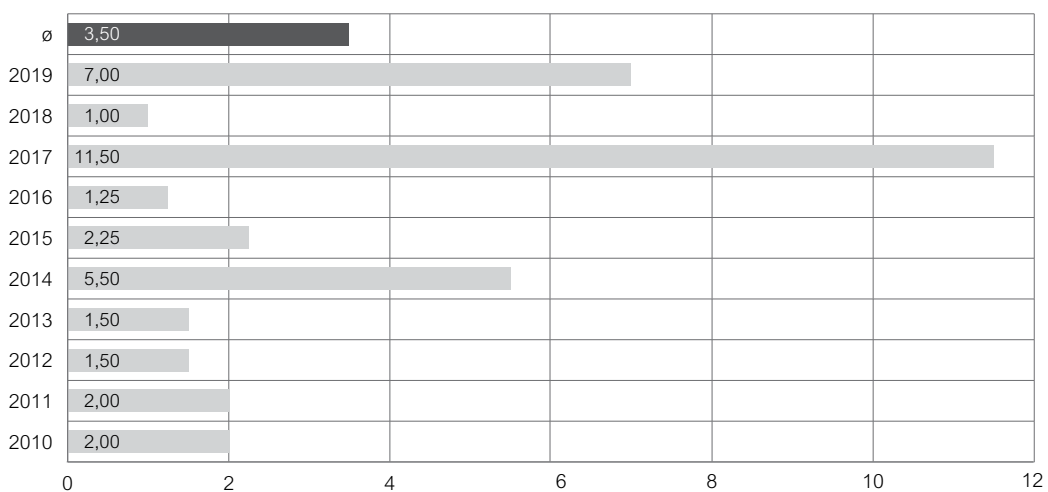
Deckungsgrad

in %



Verzinsung Sparkapital

in %



Versichertenstruktur**Durchschnittsalter Versicherte**

	2019	2018	2017
Männer	47,15	46,49	45,39
Frauen	43,79	42,58	41,74
Gewichteter Durchschnitt	46,58	45,78	44,75

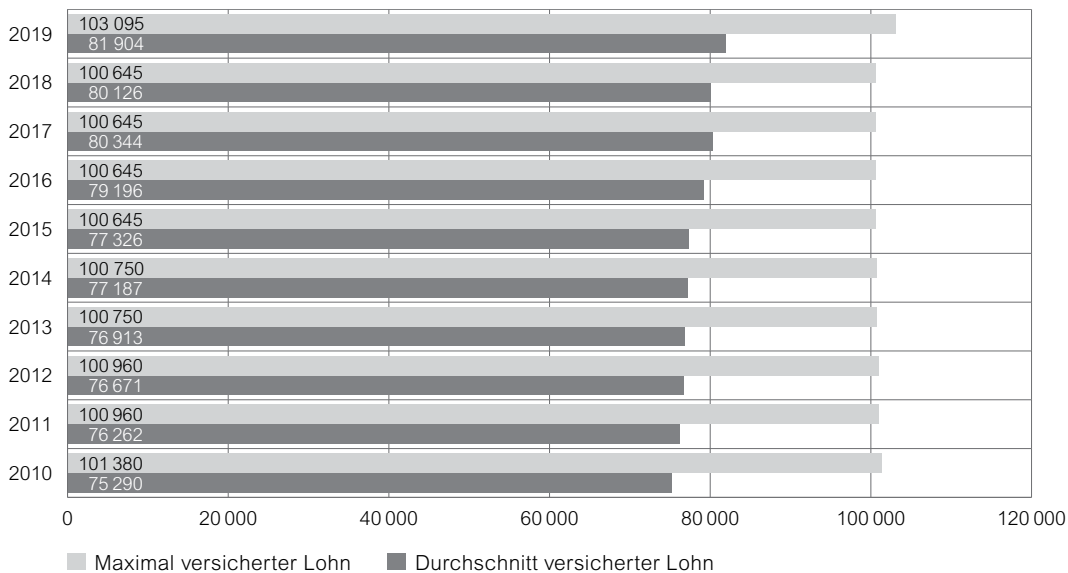
Durchschnitt versicherter Lohn

in CHF

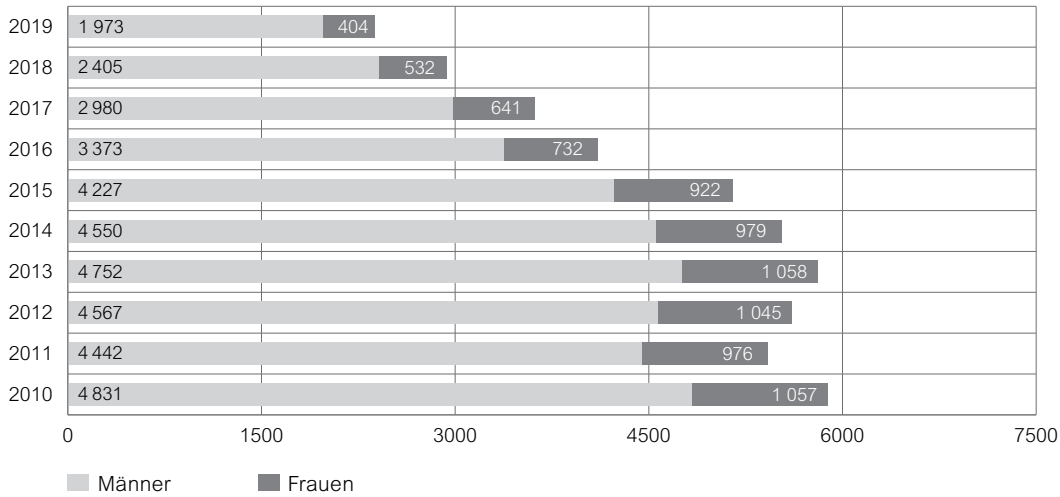
	2019	2018	2017
Männer	83 231	81 931	82 141
Frauen	75 426	71 968	71 993
Gewichteter Durchschnitt	81 904	80 126	80 344

Versicherter Lohn

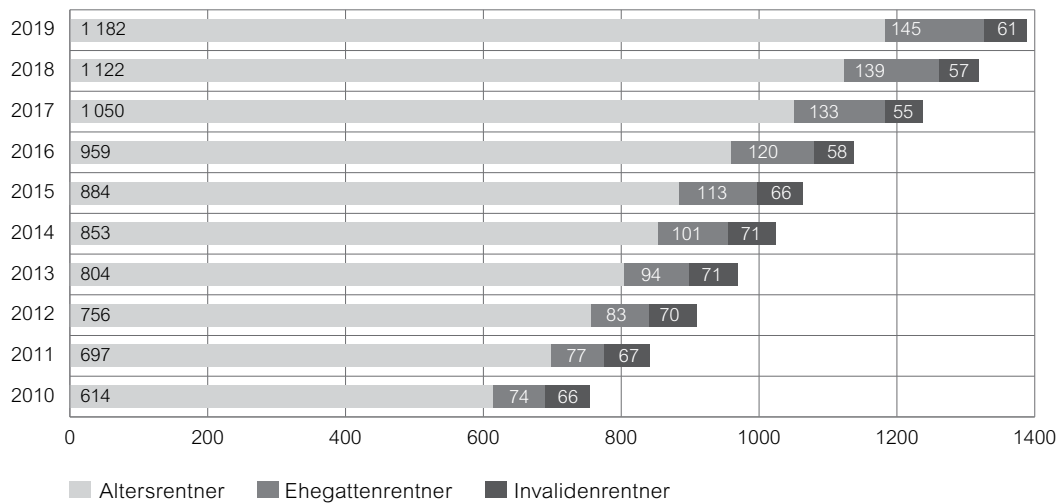
in CHF



Bestand Versicherte



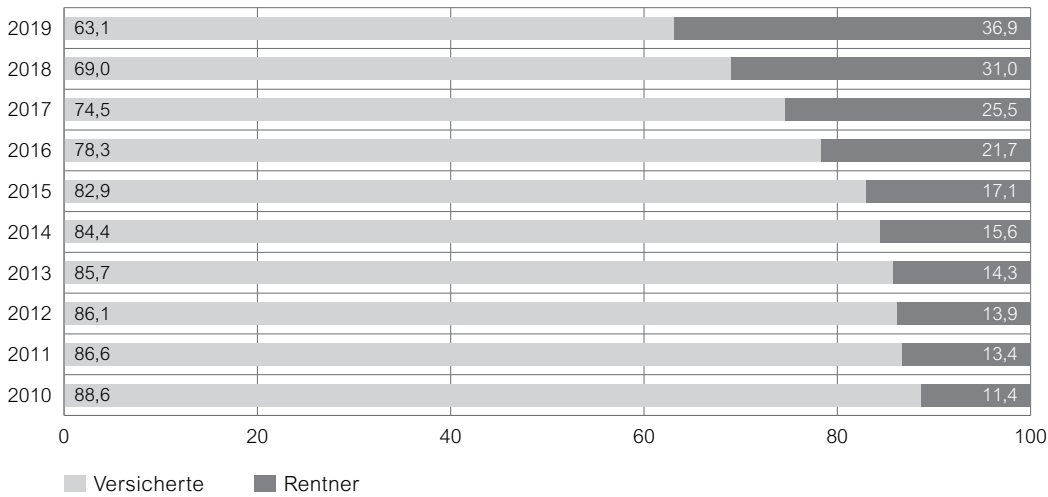
Bestand Rentner¹⁾



¹⁾ Ohne Kinder-/Waisenrenten

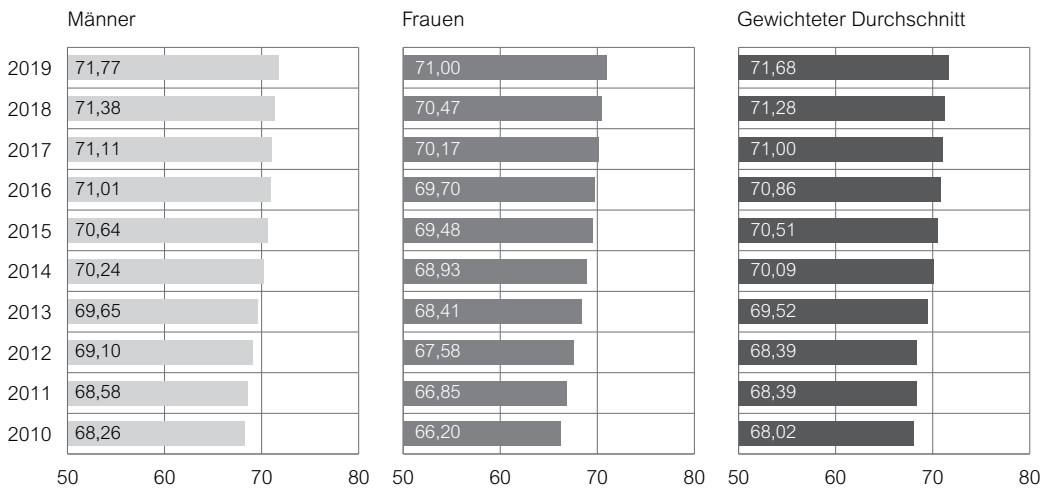
Verhältnis Versicherte zu Rentnern ¹⁾

in %



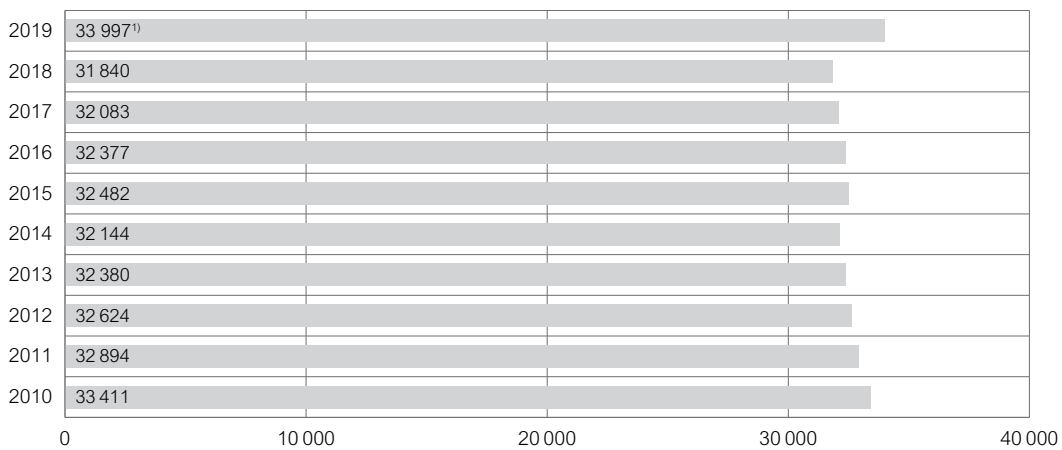
¹⁾ Ohne Kinder-/Waisenrenten

Durchschnittsalter Altersrentner



Durchschnittliche Altersrente

in CHF



1) Inkl. Anteil Ergänzungsversicherung

Vorzeitige und flexible Pensionierungen

Vorzeitige Pensionierungen können ab dem vollendeten 58. Altersjahr erfolgen. Bei Pensionierungen nach dem vollendeten 63. Altersjahr handelt es sich um flexible Pensionierungen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben sich 70 Personen vorzeitig und 27 Personen nach dem Modell des flexiblen Rücktritts pensionieren lassen.



**KPMG AG
Audit**

Räffelstrasse 28
CH-8045 Zürich

Postfach
CH-8036 Zürich

T +41 58 249 31 31
E infozurich@kpmg.com
kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der
Pensionskasse General Electric Schweiz, Baden

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse General Electric Schweiz, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Artikel 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Artikel 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



*Pensionskasse General Electric Schweiz, Baden
Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat*

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Eric Funk
*Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor*

Erich Meier
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 17. April 2020

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Aktiven	31.12.2019 CHF	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF	31.12.2018 CHF	Anhang Ziffer
Vermögensanlagen					
Finanzanlagen		1 657 755 001		1 522 647 191	64
Geldmarkt	9 082 151		9 192 735		
Obligationen	814 408 948		806 559 134		
Immobilien	272 364 240		247 355 926		
Aktien	526 429 889		425 524 054		
Alternative Anlagen	35 469 774		34 015 341		
Flüssige Mittel		21 196 732		20 991 920	
Forderung gegenüber Arbeitgeber		0		5 286 086	69
Forderungen		128 926		144 229	71
		1 679 080 659		1 549 069 427	
Aktive Rechnungsabgrenzung		715 824		647 657	72
Total Aktiven		1 679 796 483		1 549 717 084	
Passiven					
Verbindlichkeiten					
Freizügigkeitsleistungen und Renten		18 758 934		23 929 122	73
Andere Verbindlichkeiten		168 231		73 221	74
		18 927 165		24 002 344	
Passive Rechnungsabgrenzung		307 902		295 142	75
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen					
Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)		583 933 489		638 051 290	52
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)		772 590 738		661 973 095	54
Technische Rückstellungen		63 003 000		53 489 000	55
		1 419 527 227		1 353 513 385	
Wertschwankungsreserve		241 034 188		171 906 213	63
Total Passiven		1 679 796 483		1 549 717 084	

Versicherungsteil	2019	2018	Anhang
	CHF	CHF	Ziffer
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen			
Beiträge Arbeitnehmer	20 086 043	24 165 540	
Beiträge Arbeitgeber	26 806 522	32 499 925	
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	10 249 640	12 332 181	52/76
Zuschüsse Sicherheitsfonds	45 222	30 168	
	57 187 426	69 027 814	
Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen	9 465 873	3 326 681	52
Einzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung	750 571	1 287 969	52
Einlage aus Übernahme in Vorsorgekapital Rentner	55 152 337	0	54
Einlage aus Übernahme in technische Rückstellungen	2 655 000	0	54
Einlage aus Übernahme in Wertschwankungsreserve	7 400 604	0	54
	75 424 384	4 614 649	
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	132 611 810	73 642 463	
Reglementarische Leistungen			
Altersrenten	-43 818 419	-37 758 929	54
Hinterlassenenrenten	-3 796 775	-3 363 025	54
Invalidenrenten	-2 090 491	-1 728 015	54
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-12 691 590	-12 925 407	54
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	-1 810 399	-795 942	54
	-64 207 674	-56 571 318	
Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-80 901 839	-84 398 471	52
Pendente Austritte Korrektur Vorjahr	0	549 793	
Austrittsleistungen Übergang Infosys	-17 215 338	-9 984 824	52
Übertrag von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	0	13 738	
Vorbezüge WEF/Scheidung	-1 304 754	-3 798 991	52
	-99 421 931	-97 618 755	
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-163 629 605	-154 190 073	
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven			
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)	90 764 664	91 381 960	52
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	-110 617 643	-28 846 402	54
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	-9 514 000	2 387 000	55
Verzinsung Sparkapital	-36 646 863	-6 657 248	52
	-66 013 842	58 265 310	
Versicherungsaufwand			
Beiträge an Sicherheitsfonds	-235 485	-254 612	
	-235 485	-254 612	
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)	-97 267 122	-22 536 912	

Anlageergebnis und übriger Erfolg	2019	2018	Anhang
	CHF	CHF	Ziffer
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)	-97 267 122	-22 536 912	
Nettoergebnis aus Vermögensanlage			65
Erfolg Geldmarkt	-64 955	-69 521	
Erfolg Obligationen	33 859 292	-9 623 197	
Erfolg Immobilien	24 414 861	9 551 026	
Erfolg Aktien	108 446 224	-48 183 846	
Erfolg alternative Anlagen	5 326 281	6 624 391	
Zinserträge flüssige Mittel	0	83	
Zinsaufwand	-257 146	-234 071	
Aufwand Vermögensverwaltung	-4 604 654	-4 402 537	
	167 119 904	-46 337 674	
Sonstiger Ertrag			
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	28 500	32 000	
Übrige Erträge	10 636	14 891	
	39 136	46 891	77
Sonstiger Aufwand			
Periodenfremder Aufwand	0	-5 033	
	0	-5 033	78
Verwaltungsaufwand			
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-671 025	-722 499	
Revisionsstelle und Experte	-83 191	-82 939	
Aufsichtsbehörde	-9 727	-9 161	
	-763 943	-814 599	
Aufwand (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	69 127 975	-69 647 326	59
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	-69 127 975	69 647 326	59
Ertragsüberschuss	-0	-0	

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Pensionskasse General Electric Schweiz besteht eine Stiftung im Sinn von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen. Sie ist bestimmt für die Mitarbeitenden der General Electric (Switzerland) GmbH und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmen sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene. Wirtschaftlich oder finanziell eng verbundene Unternehmen können sich mit einer entsprechenden Vereinbarung anschliessen. Die Stiftung bietet Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Pensionskasse General Electric Schweiz ist im BVG-Register des Kantons Aargau unter der Nummer AG 243 registriert. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

13 Angabe der Urkunden und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 28.11.2000; letzte Revision 7.10.2016
- Leistungsreglement vom 1.1.2019 (revidiert am 1.1.2020); BVG-Plan Inpats vom 1.1.2018
- Anlagereglement vom 12.04.2019
- Organisationsreglement vom 16.11.2018
- Reglement über die Bildung von technischen Rückstellungen vom 14.4.2016
- Reglement zur Teilliquidation vom 1.1.2005 (Genehmigung der Aufsichtsbehörde vom 18.8.2011); revidiert am 1.1.2019 (Genehmigung der Aufsichtsbehörde pendent)
- Reglement der Verwaltungskommission vom 1.4.2010
- Wahlreglement vom 1.3.2012

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat

(Amtsdauer 2017–2020)

Arbeitgebervertreter

Alexander Mihajlovic (Präsident)
 Martin Boller
 Dana Kiefer
 Michael Rechsteiner
 Peter Rosa

Arbeitnehmervertreter

Hans-Jürg Harder (Vizepräsident)
 Jerome Harden
 Christoph Hasler
 Roland Hug
 Peter Renz

Der Stiftungsrat wird nicht honoriert. Die Arbeitszeit wird vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt.

Weiterbildung

Die geschäftsführende Avadis Vorsorge AG bietet den Stiftungsräten mindestens zweimal jährlich Ausbildungsveranstaltungen an. Zudem nutzen die Mitglieder des Stiftungsrats auch andere Ausbildungsangebote.

Verwaltungskommission

(Amtsdauer 2017–2020)

Hans-Jürg Harder (Vorsitzender)
 Jerome Harden
 Christoph Hasler
 Roland Hug
 Peter Renz

Audit Committee

Roland Hug
 Peter Rosa

Geschäftsführung

Jacky Baula, Geschäftsführer (Avadis Vorsorge AG)
(bis 31.12.2019)

Marion Fischer, stv. Geschäftsführerin (Avadis Vorsorge AG)
(bis 31.12.2019, ab 1.1.2020 Geschäftsführerin)

Zeichnungsberechtigte Personen

Alexander Mihajlovic

Hans-Jürg Harder

Christoph Hasler

Peter Rosa

Jacky Baula (Avadis Vorsorge AG)

Marion Fischer (Avadis Vorsorge AG)

Lars Kleuke (Avadis Vorsorge AG)

Albert Steiner (Avadis Vorsorge AG)

Sämtliche zeichnungsberechtigten Personen zeichnen
kollektiv zu zweien.

**15 Experte, Revisionsstelle, Berater,
Aufsichtsbehörde****Experte für berufliche Vorsorge**

Olivier Kern (ausführender Experte), Pittet Associates AG,
Bern (Vertragspartner)

Revisionsstelle

KPMG AG, Zürich

Investment Consultant

Hansruedi Scherer, PPCmetrics AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

BVSA, BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau, Aarau

16 Angeschlossene Arbeitgeber

General Electric (Switzerland) GmbH

GE Energy Switzerland GmbH

GE Global Parts & Products GmbH

GE Inspection Robotics AG

GE Renewable (Switzerland) GmbH

General Electric International, Inc., Wilmington, Delaware,
Baden Branch

General Electric Technology GmbH

Consenec AG

BJ Services Company Middle East Sàrl, Zweigniederlassung
Baden (bis 31.12.2019)

FieldCore Service Solutions GmbH (ab 1.1.2019)

GE Steam Power Switzerland GmbH (ab 1.7.2019)

Im Berichtsjahr ist die Firma BJ Services Company Middle
East Sàrl, Zweigniederlassung Baden per 31.12.2019 aus-
getreten. Es gab die zwei Neuanschlüsse FieldCore Service
Solutions GmbH (ab 1.1.2019) und GE Steam Power
Switzerland GmbH (ab 1.7.2019).

Der Stiftung kann durch Beschluss des Stiftungsrats auch
Personal angeschlossen werden, das in Unternehmen tätig
ist, die mit der Stifterin wirtschaftlich oder finanziell eng ver-
bunden sind. Die Rechte der bisherigen Destinatäre dürfen
dadurch nicht geschmälert werden.

2 Aktive Versicherte und Rentner

Aktive Versicherte	Männer	Frauen	Total
Bestand am 31.12.2018	2 405	532	2 937
Eintritte	94	18	112
Austritte	-450	-138	-588
Altersrücktritte	-70	-6	-76
Invaldisierungen	-4	-1	-5
Todesfälle	-2	-1	-3
Bestand am 31.12.2019	1 973	404	2 377

Rentner	Altersrentner	Ehegattenrentner	Invalidentrentner	Kinder-/Waisenrenten	Total
Bestand am 31.12.2018	1 122	139	57	91	1 409
Korrektur Vorjahr	0	0	1	8	9
Zugang	72	11	8	14	105
Übertritt Invalident- zu Altersrentnern	3	0	-3	0	0
Todesfälle mit Rentenfolge	-17	0	0	0	-17
Todesfälle ohne Rentenfolge	0	-4	-1	0	-5
Erloschene Rentenansprüche	0	0	0	-16	-16
Renten ausschliesslich von der Ergänzungsversicherung übernommen	2	1	0	0	3
Bezug Alterskapital Invalidentrentner	0	0	-1	0	-1
Bezug Ehegattenabfindung	0	-2	0	0	-2
Bestand am 31.12.2019	1 182	145	61	97	1 485

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Der Vorsorgeplan basiert für das Alterssparen auf dem Beitrags-, für die Risikoleistungen auf dem Leistungsprimat. Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Stiftung die Risiken Alter, Tod und Invalidität selber.

Der aktive Versicherte kann zwischen drei Beitragstabellen wählen: Standard, Standard plus und Standard minus.

Die Berechnung der Altersrente im Schlussalter erfolgte im Berichtsjahr für das gesamte Sparkapital mit einem Umwandlungssatz von 5,65%. Um die jährlichen Verluste aus den zu hohen Umwandlungssätzen (steigende Lebenserwartung) zu reduzieren, werden diese Sätze bis ins Jahr 2024 schrittweise auf 4,80% gesenkt.

Für Inpats besteht ein separater Vorsorgeplan, der den gesetzlichen Minimalleistungen gemäss BVG entspricht.

Aufgrund der weiterhin tiefen Teuerung hat der Stiftungsrat davon abgesehen, Teuerungsanpassungen auf Renten vorzunehmen.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

In der Beitragstabelle Standard plus erfolgt die Finanzierung der Sparbeiträge (nach Alter gestaffelt) paritätisch durch Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Bei den Beitragstabellen Standard beziehungsweise Standard minus entrichtet der aktive Versicherte tiefere Beiträge.

Die Risikobeiträge für aktive Versicherte ab dem 25. Altersjahr werden paritätisch durch Arbeitnehmer und Arbeitgeber bezahlt und betragen je 1,60%. Aktive Versicherte im Alter von 18 bis 24 entrichten einen Risikobeitrag von 1,0%, der Arbeitgeber zahlt in diesem Zeitraum 1,5%.

Beim BVG-Minimalplan für Inpats werden sämtliche Beiträge vom Arbeitgeber bezahlt.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinn der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die nachstehenden Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert zum Vorjahr angewandt.

Festverzinsliche Anlagen

- Marktwert per Abschlussstag
- Fremdwährungen zum Devisengeldkurs per Abschlussstag
- Für Cash-, Fest- und Call-Gelder und andere Darlehen wird stets der Nominalwert als Marktwert eingesetzt. Ausnahmen sind nur möglich, wenn berechtigte Zweifel an der Zins- und Rückzahlungsfähigkeit eines Darlehensschuldners bestehen (Berichts- und Vorjahr wurden zum Nominalwert bewertet).
- Die Marchzinsen sind zu aktivieren.

Aktien, Fondsanteile

- Marktwert per Abschlussstag
- Fremdwährungen zum Devisengeldkurs per Abschlussstag

Immobilien Schweiz Wohnen und Geschäft

Der gesamte Immobilienbestand der Anlagegruppen Immobilien Schweiz Wohnen und Immobilien Schweiz Geschäft wird jährlich durch externe unabhängige Bewertungsexperten bewertet. Die Marktwertermittlungen erfolgen dabei anhand der DCF-Methode (Discounted Cashflow) und entsprechend den Anforderungen nach Swiss GAAP FER 26.

Private Equity

Da Private-Equity-Investitionen nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, fehlen reale Marktpreise als Bewertungsbasis. Für die Bewertung wenden die Zielfondsmanager allgemein anerkannte Bewertungsmethoden wie die DCF-Methode oder den EBITDA-Multiple an. Die Bewertungen werden in der Regel quartalsweise angepasst und jährlich durch renommierte Wirtschaftsprüfer der einzelnen Zielfonds revidiert.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die Erfüllung der Leistungsversprechen nachhaltig zu unterstützen.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken Alter, Tod und Invalidität werden von der Stiftung autonom getragen.

52 Entwicklung und Verzinsung Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)

Die Verzinsung des Sparkapitals wird vom Stiftungsrat jährlich festgelegt. Der Zinssatz für das Jahr 2019 beträgt 7,00% (Vorjahr 1,00%).

	2019 CHF	2018 CHF
Stand 1.1.	638 051 291	722 776 002
Bildungen/Auflösungen		
Sparbeiträge Arbeitnehmer	16 621 270	19 909 595
Sparbeiträge Arbeitgeber	23 338 234	28 240 392
Freizügigkeitseinlagen	9 465 872	3 326 681
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	6 431 826	7 249 331
Einlage Firma	3 817 814	5 082 849
Einzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung	750 571	1 287 969
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-80 901 839	-84 398 471
Korrektur pendente Austritte aus Vorjahr	-298 154	0
Freizügigkeitsleistungen Übertrag Infosys ¹⁾	-17 215 338	-9 984 824
Vorbezüge WEF/Scheidung	-1 304 754	-3 798 991
Pensionierungen	-48 426 557	-56 728 950
Todesfälle/Invalidisierungen	-3 043 609	-1 567 540
Total Bildungen/Auflösungen	-90 764 664	-91 381 959
Verzinsung Sparkapital	36 646 863	6 657 248
Stand 31.12.	583 933 489	638 051 290

¹⁾ Per 1. Dezember 2019 sind insgesamt 71 aktive Versicherte aus der Pensionskasse kollektiv ausgetreten. Für diese Destinatäre wurde technisch wie finanziell ein kollektiver Übertrag der Freizügigkeitsleistungen auf die neue Vorsorgeeinrichtung durchgeführt. Im Vorjahr waren es insgesamt 53 aktive Versicherte, die per 1. August 2018 aus der Pensionskasse kollektiv ausgetreten waren.

53 Summe Altersguthaben nach BVG

	31.12.2019	31.12.2018
Altersguthaben nach BVG in CHF	241 197 302.9	279 703 227
Vom Bundesrat festgelegter BVG-Minimalzins in %	1,00	1,00

54 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)

	2019 CHF	2018 CHF
Stand 1.1.	661 973 095	633 126 693
Übertrag Sparkapital bei Pensionierungen	48 426 557	56 728 950
Übertrag Sparkapital bei Tod/Invalidität	3 043 609	1 567 540
Einlage aus Übernahme Rentendeckungskapital ¹⁾	55 152 337	0
Altersrenten	-43 818 419	-37 758 929
Hinterlassenenrenten	-3 796 775	-3 363 025
Invalidenrenten	-2 090 491	-1 728 015
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-12 691 590	-12 925 407
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	-1 810 399	-795 942
Einlagen Arbeitgeber für Rentner	0	82 171
Verzinsung Deckungskapital	9 929 596	9 496 900
Anpassung an Berechnung des Experten für berufliche Vorsorge ²⁾	58 273 218	17 542 159
Bildung Deckungskapital	110 617 643	28 846 402
Stand 31.12.	772 590 738	661 973 095

¹⁾ Die Pensionskasse General Electric Schweiz hat auf dem 1. Januar 2019 sämtliche per 31. Dezember 2018 laufenden Rentenleistungen der Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz übernommen. Die Einlage entspricht dem für die Finanzierung notwendigen Kapital, das von der Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz an die Pensionskasse General Electric Schweiz übertragen wurde.

²⁾ Zusätzlich erforderliches Deckungskapital im Wesentlichen für Rentenzugänge im Berichtsjahr sowie Sterblichkeitsgewinne und -verluste. Im Berichtsjahr zum grössten Teil auf die Senkung des technischen Zinssatzes zurückzuführen.

55 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Risikoschwankungsfonds	22 812 000	24 021 000
Rückstellung für Langlebigkeit	27 041 000	19 859 000
Rückstellung für Pensionierungsverluste	13 150 000	9 609 000
Total technische Rückstellungen	63 003 000	53 489 000

Die Rückstellung für Langlebigkeit wird wegen der Zunahme der Lebenserwartung gemacht. Diese Rückstellung sollte ermöglichen, dass der Rentnerbestand ohne zusätzliche Kosten auf die neuen Rechnungsgrundlagen umgestellt werden kann.

Die reglementarischen Umwandlungssätze sind im Vergleich mit den technischen Umwandlungssätzen immer noch zu hoch. Dadurch entstehen bei jedem Altersrücktritt mit Rentenfolge Pensionierungsverluste. Für die Verpflichtungen dieser Verluste wird eine Rückstellung aufgebaut.

Die Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes dient dazu, die versicherungstechnischen Kosten vorzufinanzieren, welche eine Herabsetzung des technischen Zinssatzes für die Berechnung des Vorsorgekapitals der Rentenbezüger und der technischen Rückstellungen nach sich zieht. Der Stiftungsrat entscheidet über den Zielwert dieser Rückstellung und den Zeitraum für den Aufbau. In den Berichtsjahren 2018 und 2019 war keine solche Rückstellung notwendig. Neben einer Rückstellung für Langlebigkeit, für Pensionierungsverluste und für die Senkung des technischen Zinssatzes führt die Stiftung einen Risikoschwankungsfonds. Der Risikoschwankungsfonds enthält Rückstellungen für die Risiken Tod und Invalidität (inklusive pendenter Invaliditätsfälle). Die Rückstellungen dienen dazu, extrem hohe Schadenssummen infolge Tod oder Invalidität aufzufangen. Sie sind so berechnet, dass sie zusammen mit der erwarteten Risikoprämie mit einer Wahrscheinlichkeit von 99,9% die Schäden vom kommenden Jahr abdecken.

Der minimale Risikoschwankungsfonds entspricht der Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle. Der maximale Risikoschwankungsfonds entspricht der Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle plus der vollständig geäußerten Rückstellung für die Risiken Tod und Invalidität.

Risikoschwankungsfonds	31.12.2019 MCHF	31.12.2018 MCHF
Minimaler Risikoschwankungsfonds (gemäss Expertise)	15,0	15,3
Maximaler Risikoschwankungsfonds (gemäss Expertise)	22,8	24,0
Stand 31.12.	22,8	24,0

Aufgrund der Schadensfälle 2019 und der im vergangenen Jahr geleisteten Risikobeiträge resultiert zum Jahresende eine Rückstellung von CHF 22,8 Millionen. Dieser Wert entspricht dem Maximalbetrag des Risikoschwankungsfonds.

56 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften am Stichtag des Gutachtens. Das finanzielle Gleichgewicht der Stiftung gemäss Art. 44 Absatz 1 BVV 2 ist kurzfristig gewährleistet. Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2018 beträgt 112,7 % und hat seit dem 31. Dezember 2017 (117,1 %) um 5 Prozentpunkte abgenommen. Die Stiftung ist in der Lage, ihre Verpflichtungen am Stichtag des Gutachtens zu erfüllen. Die mittel- und langfristige Finanzierung ist sichergestellt. Aufgrund der Kennzahlen ist die Risikofähigkeit der Pensionskasse General Electric Schweiz leicht überdurchschnittlich. Die Sanierungsfähigkeit der Pensionskasse General Electric Schweiz ist jedoch begrenzt.

57 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellt jährlich ein versicherungstechnisches Gutachten auf den Bilanzstichtag. Die Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Kapitals erfolgte im Berichtsjahr neu auf den Grundlagen BVG 2015 (P 2012), 1,00% (Vorjahr BVG 2015 [P 2012], 1,50%). Um der steigenden Lebenserwartung Rechnung zu tragen, wurde per Stichtag 31. Dezember 2019 eine Verstärkung der Grundlagen um 3,50% vorgenommen (Vorjahr 3,00%, basierend auf den Grundlagen BVG 2015 [P 2012]).

58 Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV 2

Der Deckungsgrad per 2019 beträgt 117% (Vorjahr 112,7%) und berechnet sich wie folgt:

	31.12.2019 MCHF	31.12.2018 MCHF
Vorsorgevermögen netto		
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	1 679,8	1 549,7
Verbindlichkeiten	-18,9	-24,0
Passive Rechnungsabgrenzung	-0,3	-0,3
	1 660,6	1 525,4
Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital		
Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)	583,9	638,1
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	772,6	662,0
Technische Rückstellungen	63,0	53,5
	1 419,5	1 353,5
Deckungsgrad	117,0%	112,7%

$$\text{Deckungsgrad} = \frac{\text{Vorsorgevermögen netto} \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital}}$$

59 Aufwand-/Ertragsüberschuss

	2019 CHF	2018 CHF
Ergebnis vor Risikoverlauf aktive Versicherte	70 336 975	-66 497 326
Risikoverlauf aktive Versicherte (Tod und Invalidität)	-1 209 000	-3 150 000
Aufwand (-) / Ertragsüberschuss (+) vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	69 127 975	-69 647 326
Bildung (+) / Auflösung (-) Wertschwankungsreserve	69 127 975	-69 647 326
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	0	0

Aufgrund der Entwicklung der Kapitalmärkte und des daraus resultierenden positiven Finanzertrags entstand im Berichtsjahr ein Gewinn von insgesamt CHF 70,3 Millionen (Vorjahr Verlust von CHF 66,5 Millionen). Nach der Bereinigung um den Risikoverlauf der aktiven Versicherten (Tod und Invalidität) resultierte ein Ertragsüberschuss vor Auflösung Wertschwankungsreserve von CHF 69,1 Millionen (Vorjahr Aufwandüberschuss von CHF 69,7 Millionen). Der Wertschwankungsreserve wurden CHF 69 127 975 zugewiesen (Vorjahr Auflösung von CHF 69 647 326).

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve beläuft sich auf CHF 241,0 Millionen. Dies entspricht einer Überdeckung von 17,0% beziehungsweise einem Deckungsgrad von 117,0%.

Risikoschwankungsfonds

Die durch Tod und Invalidität verursachten Schadenssummen überschritten im Berichtsjahr die geleisteten Risikoprämien um CHF 0,2 Millionen (Vorjahr Überschreitung von CHF 0,2 Millionen). Dieser Betrag wurde reglementskonform dem Risikoschwankungsfonds belastet. Da die im Rückstellungsreglement definierte Maximalhöhe des Risikoschwankungsfonds trotzdem überschritten wurde, konnten CHF 1,0 Millionen (Vorjahr CHF 3,0 Millionen) zugunsten des Betriebsergebnisses aufgelöst werden. Der aktuelle Stand des Risikoschwankungsfonds beträgt CHF 22,8 Millionen (Vorjahr CHF 24,0 Millionen).

Technische Gutschrift/Belastung Vorsorgekapital aktive Versicherte (Sparkapital)

	2019 CHF	2019 % ¹⁾	2018 CHF	2018 % ¹⁾
Reglementarische Verzinsung		7,00		1,00
Nettokosten Pensionierungen ²⁾	10 073 847	1,73	11 802 658	1,85
Risikobeiträge (1,5%)	-3 240 752	-0,55	-3 981 635	-0,62
Anteil Verwaltungskosten	328 849	0,06	399 805	0,06
Total Kosten Sparkapital		8,24		2,29

¹⁾ In % des Sparkapitals. Das Sparkapital beträgt per Ende Jahr CHF 583 933 489 (Vorjahr CHF 638 051 290).

²⁾ Bruttokosten von CHF 11 080 275 abzüglich Beitrag aus Auflösung Risikoschwankungsfonds in Höhe von CHF 1 006 428

Im Berichtsjahr wurde das Sparkapital der aktiven Versicherten ausserordentlich mit 7,00% (Vorjahr 1,00%) verzinst. Zuzüglich der Pensionierungsverluste und der anteiligen Verwaltungskosten resultierte nach Abzug des Zuschusses aus dem Risikoschwankungsfonds eine sogenannte technische Belastung von 8,24% (Vorjahr 2,29%).

Technische Belastung Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)

	2019 CHF	2019 % ¹⁾	2018 CHF	2018 % ¹⁾
Technischer Zinssatz		1,00		1,50
Risikoprozess Rentner	-1 100 097	-0,14	1 485 841	0,22
Grundlagenverstärkung (0,5%)	3 862 954	0,50	3 309 865	0,50
Anteil Verwaltungskosten	435 094	0,06	414 794	0,06
Total Kosten Deckungskapital		1,42		2,28

¹⁾ In % des Deckungskapitals. Das Deckungskapital beträgt per Ende Jahr CHF 772 590 738 (Vorjahr CHF 661 973 095).

Aufgrund der technischen Verzinsung von 1,00% (Vorjahr 1,50%), des Gewinns im Zusammenhang mit dem Risikoprozess sowie der Kosten für die Zunahme der Lebenserwartung und der anteiligen Verwaltungskosten resultierte im Berichtsjahr eine technische Belastung auf dem Deckungskapital von 1,42% (Vorjahr 2,28%).

Technische Gesamtbelastung Vorsorgekapital

	2019 %	2018 %
Belastung Sparkapital	3,55	2,29
Belastung Deckungskapital	0,81	2,28
Gesamtbelastung (gewichteter Durchschnitt)	4,36	2,28

Im Berichtsjahr war ein Ergebnis von insgesamt 4,36% (Vorjahr 2,28%) notwendig, um ein ausgeglichenes Resultat zu erzielen.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen sind im Anlage- und Organisationsreglement festgehalten.

Das Vermögen der Stiftung ist – mit Ausnahme der Geldmarktanlagen (Pictet Money Market Funds) – in den Anlagekategorien der Avadis Anlagestiftung respektive der Avadis Anlagestiftung 2 (Aktien Welt hedged, Immobilien-Aktien Welt) investiert. Sowohl die Avadis Anlagestiftung als auch die Avadis Anlagestiftung 2 verfügen über die Zulassung der OAK BV. Pictet ist der FINMA unterstellt.

Die Avadis Anlagestiftung 2 dient dazu, den gemäss Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Schweiz und den USA qualifizierenden Stiftungen die vollständige Quellensteuerrückforderung auf US-Dividenden zu ermöglichen. Die Anlageprozesse und die Vermögensverwalter der Avadis Anlagestiftung 2 sind deckungsgleich mit denjenigen der Avadis Anlagestiftung. Die nachfolgenden Ausführungen über die Avadis Anlagestiftung gelten auch für die Avadis Anlagestiftung 2.

Der Stiftungsrat der Avadis Anlagestiftung überwacht die Anlagetätigkeit der beauftragten Banken und Institute. Zwecks kurzfristiger Liquiditätssteuerung wird durchschnittlich rund 1% des Stiftungsvermögens von der Pensionskasse General Electric Schweiz direkt bewirtschaftet. Für alle Anlagekategorien der Avadis Anlagestiftung gelten die einschlägigen gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen für die Vermögensanlage von Personalvorsorgeeinrichtungen.

Die Avadis Anlagestiftung rapportiert über die Entwicklung der einzelnen Anlagen mindestens einmal pro Monat an die Geschäftsführung der Stiftung. Der Stiftungsrat wird monatlich und jeweils an seinen Sitzungen umfassend informiert. Die Avadis Anlagestiftung hat für Immobilien Schweiz

Wohnen, Immobilien Schweiz Geschäft und Private Equity je eine eigene Kommission. Es gelten die Bestimmungen der Avadis Anlagestiftung (www.avadis.ch).

Die Investment-Consulting-Firma PPCmetrics AG beurteilt als externe Anlageexpertin periodisch die langfristige Anlagestrategie der Pensionskasse General Electric Schweiz.

Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die Stiftungsräte und alle in die Vermögensanlage involvierten Personen richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien gemäss Art. 51b BVG sowie Art. 48f-I und 49a BVV 2 und nach den Richtlinien der ASIP-Charta (www.asip.ch). Alle betroffenen Personen bestätigen jährlich schriftlich, dass sie sich an die darin erwähnten Vorschriften halten. Auch die geschäftsführende Avadis Vorsorge AG hat sich der ASIP-Charta unterstellt. Zudem verlangt Avadis regelmässig stichprobenartig von ihren Mitarbeitenden die Offenlegung der persönlichen Vermögensverhältnisse gegenüber einer externen Stelle. Bei Zuwiderhandlungen können Sanktionen verhängt werden. Die externe Stelle bestätigt der Avadis Vorsorge AG mit einem Testat die Einhaltung der Bestimmungen.

Ausübung der Stimmrechte

Das Vermögen wird im Rahmen von Kollektivanlagen (Avadis Anlagestiftung und Avadis Anlagestiftung 2) bewirtschaftet. Die Stiftung hält selbst keine Aktien. Die Stimmrechte im Rahmen der beiden Anlagestiftungen wurden anlässlich der Anlegerversammlungen wahrgenommen.

Offenlegung des Stimmrechtsverhaltens

Die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) legt die Ausübung der Stimmrechte der im In- oder Ausland kotierten Schweizer Aktiengesellschaften fest. Die Pensionskasse General Electric Schweiz ist in der Avadis Anlagestiftung und Avadis Anlagestiftung 2 investiert und hat die Stimmrechte im Sinn der Abgabe der Stimmpräferenz entsprechend ausgeübt. Sie orientiert sich bei der Abgabe der Stimmpräferenz am langfristigen Interesse der Versicherten. Im Zentrum steht dabei das dauernde Gedeihen der Pensionskasse General Electric Schweiz.

62 Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung

Art. 50 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) regelt die Sicherheit und Risikoverteilung der Anlagen. Er verlangt, dass die Vermögensanlagen sorgfältig ausgewählt, bewirtschaftet und überwacht werden.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 23. September 2019 eine ALM-Studie von zwei verschiedenen Anbietern im Sinne einer 2. Meinung durchführen lassen. Dabei hat er sich grundlegend mit der Anlagestrategie auseinandergesetzt und er ging alle Anlageklassen systematisch durch. Im Anschluss an diesen Prozess beschloss der Stiftungsrat verschiedene Anpassungen bei der Anlagestrategie, die ab Geschäftsjahr 2020 stufenweise implementiert werden.

Der Stiftungsrat hatte an seinen Sitzungen vom 24. September 2015, 23. September 2016 und 15. September 2017 jeweils ein Asset-Liability-Management-Update (ALM-Update) durchgeführt. Das Ziel war, die gültige Anlagestrategie auf ihre Zweckmässigkeit zu überprüfen. Der Stiftungsrat hatte beschlossen, die heutige Anlagestrategie unverändert weiterzuführen.

Der Stiftungsrat hatte an seiner Sitzung vom 14. Juni 2012 die Anlagestrategie überprüft. Er stützte sich dabei auf die Ergebnisse einer Asset-Liability-Management-Studie (ALM-Studie), die durch eine externe, spezialisierte Beratungsfirma erstellt wurde. Für die Beurteilung der Risikofähigkeit und allfälliger Konsequenzen für die Strategie wurden folgende Kriterien herangezogen und eingehend untersucht:

- Höhe der Wertschwankungsreserve
- Cashflow-Situation
- Verhältnis Vorsorgekapital aktive Versicherte zu Vorsorgekapital Rentner

Aufgrund der Erkenntnisse aus dieser ALM-Studie hatte der Stiftungsrat beschlossen, die Strategie leicht anzupassen. Der Anteil Staatsanleihen Fremdwährungen wurde zugunsten Emerging Markets Debt reduziert. Die ALM-Studie bestätigte, dass die strategischen Quoten der Anlagekategorien einer optimalen Risikoverteilung der Anlagen dienen und die Erfüllung des Vorsorgezwecks bestmöglich unterstützen.

Derivative Finanzinstrumente

Die Stiftung setzt selbst keine derivativen Finanzinstrumente ein. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente innerhalb der kollektiven Anlagen ist im Geschäftsbericht der Avadis Anlagestiftung aufgeführt und beschrieben (www.avadis.ch/geschaeftsbericht).

Anlagekategorien «hedged»

Bei den Anlagekategorien «hedged» der Avadis Anlagestiftung handelt es sich ausschliesslich um Währungsabsicherungen.

Securities Lending

Die Stiftung setzt selbst keine Securities Lending ein.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Basierend auf der aktuell gültigen Anlagestrategie soll die Wertschwankungsreserve 20,0% der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen betragen.

Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde nach einer finanzökonomischen Methode (Value at Risk) ermittelt. Dabei wird in Abhängigkeit der erwarteten Rendite- und Risikoeigenschaften der gültigen Anlagestrategie, der sich aus den Verpflichtungen ergebenden notwendigen Verzinsung, des verlangten Sicherheitsniveaus (zwischen 97,5% und 99,0%) sowie des relevanten Zeithorizonts von einem Jahr ein Sollwert berechnet werden. Der Stiftungsrat hat im Anlagereglement eine Soll-Wertschwankungsreserve zwischen 17,0% (Sicherheitsniveau 97,5%) und 20,0% (Sicherheitsniveau 99,0%) festgelegt, wobei das Ziel bei 20,0% liegt.

Wertschwankungsreserve ¹⁾	31.12.2019	%	31.12.2018	%
	CHF		CHF	
Soll-Wertschwankungsreserve	283 905 445	20,0	270 702 677	20,0
Vorhandene Wertschwankungsreserve	241 034 188	17,0	171 906 213	12,7
Fehlende Mittel	42 871 257	3,0	98 796 464	7,3

¹⁾ In % der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen

Ende Berichtsjahr waren 84,9% der Soll-Wertschwankungsreserve vorhanden (Vorjahr 63,5%).

► Die auf der rechten Seite aufgeführten Prozentsätze beziehen sich auf die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzanlagen. Per 31. Dezember 2019 lagen sämtliche Anlagekategorien innerhalb der Bandbreiten. Die für weitere Private-Equity-Investitionen zugesicherten Mittel sind teilweise im Pictet Money Market USD Fund (Geldmarkt Fremdwährungen) investiert. Aufgrund ihres verpflichtenden Charakters werden diese Geldmarktanlagen den alternativen Anlagen zugerechnet. Die Begrenzungen gemäss Art. 54, 54a und 54b BVV 2 sind eingehalten.

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2018
	TCHF	Ist %	Strategie %	Bandbreite %	TCHF	Ist %
Finanzanlagen (Kollektivanlagen)						
Geldmarkt						
Geldmarkt CHF	9 082	0,5	1,0	0.0–5.0	9 193	0,6
	9 082				9 193	
Obligationen						
Obligationen CHF Inlandschuldner	261 551	15,8	16,5	15.0–18.0	262 963	17,3
Obligationen CHF Auslandschuldner	266 433	16,1	16,5	15.0–18.0	260 699	17,1
Staatsanleihen Fremdwährungen hedged	159 559	9,6	10,0	8.0–12.0	159 765	10,5
Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged	79 790	4,8	5,0	4.0–6.0	76 453	5,0
Emerging Markets Debt	47 076	2,8	3,0	2.0–4.0	46 679	3,1
	814 409				806 559	
Immobilien						
Immobilien Schweiz	226 499	13,7	12,0	9.0–15.0	203 130	13,3
Immobilien Ausland	45 865	2,8	3,0	2.0–4.0	44 226	2,9
	272 364				247 356	
Aktien						
Aktien Schweiz	117 306	7,1	7,0	6.0–8.0	99 032	6,5
Aktien Welt hedged	326 051	19,7	19,0	17.0–21.0	258 311	17,0
Aktien Emerging Markets	83 073	5,0	5,0	4.0–6.0	68 181	4,5
	526 430				425 524	
Alternative Anlagen						
Geldmarkt Fremdwährungen ¹⁾	1 210	0,1	} 2,0	} 1.0–3.0	7 802	0,5
Private Equity	34 260	2,1			26 213	1,7
	35 470				34 015	
Total Finanzanlagen	1 657 755	100,0	100,0		1 522 647	100,0
Flüssige Mittel	21 197				20 992	
Forderung gegenüber Arbeitgeber	0				5 286	
Forderungen	129				144	
Aktive Rechnungsabgrenzung	716				647	
Total Aktiven	1 679 797				1 549 717	

¹⁾ Enthält nur Gelder, die im Zusammenhang mit Private Equity auf Abruf im Geldmarkt bewirtschaftet werden

Begrenzungen nach Art. 55 BVV 2	31.12.2019	Maximum	31.12.2018
in %	Ist	BVV 2	Ist
Grundpfandtitel	0	50,0	0
Immobilien	16,4	30,0	16,2
Aktien	31,8	50,0	27,9
Alternative Anlagen	2,2	15,0	2,2
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	12,8	30,0	12,7

65 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

	2019 CHF	2019 CHF	2018 CHF	2018 CHF
Erfolg Geldmarkt				
Ertragsausschüttung	38 115		38 623	
Kursgewinne/-verluste	-103 070	-64 955	-108 145	-69 521
Erfolg Obligationen				
<i>Obligationen CHF Inlandschuldner</i>				
Ertragsausschüttung	508 299		537 611	
Kursgewinne/-verluste	8 770 854	9 279 153	-12 736	524 875
<i>Obligationen CHF Auslandschuldner</i>				
Ertragsausschüttung	507 726		520 388	
Kursgewinne/-verluste	5 438 185	5 945 911	-1 694 414	-1 174 026
<i>Staatsanleihen Fremdwährungen hedged</i>				
Ertragsausschüttung	308 537		307 515	
Kursgewinne/-verluste	5 937 033	6 245 570	-1 362 136	-1 054 620
<i>Unternehmensanleihen Fremdwährungen hedged</i>				
Ertragsausschüttung	151 575		149 449	
Kursgewinne/-verluste	6 986 600	7 138 174	-3 864 251	-3 714 801
<i>Emerging Markets Debt</i>				
Ertragsausschüttung	88 974		94 122	
Kursgewinne/-verluste	5 161 510	5 250 484	-4 298 747	-4 204 625
Total Obligationen				
Ertragsausschüttung	1 565 110		1 609 086	
Kursgewinne/-verluste	32 294 182	33 859 292	-11 232 283	-9 623 197
Erfolg Immobilien				
<i>Immobilien Schweiz</i>				
Ertragsausschüttung	9 589 133		7 372 135	
Kursgewinne/-verluste	4 337 417	13 926 550	2 944 962	10 317 096
<i>Immobilien Ausland</i>				
Ertragsausschüttung	116 336		90 660	
Kursgewinne/-verluste	10 371 976	10 488 311	-856 731	-766 071
Total Immobilien				
Ertragsausschüttung	9 705 469		7 462 795	
Kursgewinne/-verluste	14 709 392	24 414 861	2 088 231	9 551 026
Zwischentotal		58 209 198		-141 693

	2019	2019	2018	2018
	CHF	CHF	CHF	CHF
Übertrag		58 209 198		-141 693
Erfolg Aktien				
<i>Aktien Schweiz</i>				
Ertragsausschüttung	217 709		210 289	
Kursgewinne/-verluste	29 821 782	30 039 491	-9 240 193	-9 029 904
<i>Aktien Welt hedged</i>				
Ertragsausschüttung	585 904		426 481	
Kursgewinne/-verluste	63 950 552	64 536 456	-26 685 729	-26 259 248
<i>Aktien Emerging Markets</i>				
Ertragsausschüttung	146 962		148 716	
Kursgewinne/-verluste	13 723 315	13 870 277	-13 043 409	-12 894 694
Total Aktien				
Ertragsausschüttung	950 576		785 485	
Kursgewinne/-verluste	107 495 648	108 446 224	-48 969 331	-48 183 846
Erfolg alternative Anlagen				
Geldmarkt Fremdwährungen				
Ertragsausschüttung	22 194		49 821	
Kursgewinne/-verluste	130 374	152 568	224 129	273 950
Private Equity				
Kursgewinne/-verluste	5 173 713	5 173 713	6 350 441	6 350 441
Total alternative Anlagen				
Ertragsausschüttung	22 194		49 821	
Kursgewinne/-verluste	5 304 087	5 326 281	6 574 569	6 624 391
Zinserträge				
auf flüssige Mittel	0		83	
auf Forderungen	0	0	0	83
Zinsaufwand				
Guthabengebühren	-76 950		-54 726	
Kontokorrentzinsen	0		-9	
Verzinsung Freizügigkeitsleistung nach Austritt	-180 196	-257 146	-179 336	-234 071
Aufwand Vermögensverwaltung				
		-4 604 654		-4 402 537
Nettoergebnis aus Vermögensanlage				
		167 119 904		-46 337 674

66 Offene Kapitalzusagen

Im Rahmen der Private-Equity-Anlagen bestehen Kapitalzusagen von insgesamt USD 20,9 Millionen (Vorjahr USD 23,0 Millionen), die noch nicht abgerufen worden sind.

67 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Total transparente Vermögensanlagen	1 679 080 659	1 549 069 427
Intransparente Vermögensanlagen nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2		
Total Vermögensanlagen	1 679 080 659	1 549 069 427
Anteil der transparenten Anlagen (Kostentransparenzquote)	100,0%	100,0%

Aufwand Vermögensanlagen	2019 CHF	2019 CHF	2018 CHF	2018 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten				
Kommissionen Avadis Anlagestiftung	65 833		167 264	
Kommissionen Pictet Money Market Funds	999		600	
ALM-Studie	26 387		0	
Vermögensverwaltungskosten der Anlagekategorie Private Equity	14 505	107 723	4 783	172 648
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	4 496 931			4 229 889
Total in der Betriebsrechnung ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	4 604 654			4 402 537
Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen		0,27%		0,28%

68 Retrozessionen

Alle Dienstleistungsverträge sind so aufgesetzt, dass allfällige Zahlungen Dritter abgeliefert werden.

69 Rendite der Vermögensanlage

Die aus der Anlagestrategie erzielte Rendite betrug im Geschäftsjahr 10,94% (Vorjahr -2,90%). Die detaillierte Darstellung der Rendite wird im Geschäftsbericht unter dem Abschnitt Rendite abgebildet.

69.1 Forderung gegenüber Arbeitgeber

Bei der im Vorjahr in der Bilanz ausgewiesenen Forderung gegenüber dem Arbeitgeber in Höhe von CHF 5 286 086 handelte es sich um ausstehende Beiträge für die Monate November und Dezember 2018, die bis im März 2019 beglichen wurden.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Forderungen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Kontokorrent Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz	107 742	47 028
Guthaben Verrechnungssteuer	21 184	56 575
Forderung Real Estate Fund (AFIAA)	0	40 626
	128 926	144 229

72 Aktive Rechnungsabgrenzung

Dabei handelt es sich im Berichtsjahr um die Rabatte von Lombard Odier und AFIAA für das vierte Quartal von CHF 714 183 (Vorjahr CHF 641 103) sowie Abgrenzungen Sparbeiträge von CHF 1 641.

73 Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Noch nicht ausbezahlte Austrittsleistungen	18 116 141	22 659 058
Noch nicht verarbeitete Eingänge Freizügigkeitsleistungen und Einlagen	0	40 007
Noch nicht ausbezahlte Alters- und Todesfallkapitalien	642 793	1 230 057
	18 758 934	23 929 122

74 Andere Verbindlichkeiten

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Quellensteuer auf Versicherungsleistungen	155 430	71 838
Übrige Verbindlichkeiten	12 801	1 383
	168 231	73 221

75 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Abgrenzung Sparbeiträge Arbeitnehmer und Arbeitgeber	1 902	8 142
Beiträge Sicherheitsfonds	230 000	250 000
Versicherungstechnische Expertise	16 000	17 000
Gebühren Aufsichtsbehörde (2016 und 2017)	10 000	10 000
Revision	10 000	10 000
Abgrenzung Einlage AG	40 000	0
	307 902	295 142

76 Einmaleinlagen und Einkaufssummen

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Einmaleinlagen Arbeitnehmer	5 977 842	7 249 331
Einmaleinlagen Arbeitgeber aktive Versicherte	3 817 814	5 000 679
Einmaleinlagen Arbeitgeber Rentner	453 984	82 171
	10 249 640	12 332 181

77 Sonstiger Ertrag

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Honorar Avadis Anlagestiftung	28 500	32 000
Ausbuchung Quellensteuer Differenzen aus Vorjahren	0	644
Korrektur freiwillige Einlage aus Vorjahr	0	5 000
Korrektur Beitragsdifferenzen aus Vorjahr	1 588	0
Bezugsprovision Quellensteuer	9 048	9 247
	39 136	46 891

78 Sonstiger Aufwand

	31.12.2019	31.12.2018
	CHF	CHF
Korrektur Entschädigung Versicherte aus Geschäftsjahr 2014	0	5 033
	0	5 033

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2018 am 16. August 2019 ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen. Es bestehen derzeit keine unerledigten Anforderungen der Aufsichtsbehörde.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Die Kaderkasse Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz ist per 1. Januar 2019 in eine 1e-Lösung umgewandelt worden. Die Pensionskasse General Electric Schweiz hat daher auf dasselbe Datum sämtliche per 31. Dezember 2018 laufenden Rentenleistungen der Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz übernommen. Im Berichtsjahr wurde das dieser neuen Verpflichtung entsprechende Kapital von der Ergänzungsversicherung General Electric Schweiz an die Pensionskasse General Electric Schweiz übertragen.

Die Stifterfirma General Electric (Switzerland) GmbH führte in den Berichtsjahren 2018 und 2019 eine Restrukturierung durch, die zu einem Stellenabbau führte. Der Stiftungsrat verfolgte die Entwicklung im Hinblick auf eine mögliche Teilliquidation. An seiner Sitzung vom 15. November 2019 ist er davon ausgegangen, dass diese Restrukturierung eine Teilliquidation auslöst. Die formellen Beschlüsse dazu werden nach dem vorliegenden Jahresabschluss getroffen. Im Falle der Übertritte von 53 Mitarbeitenden per 1. August 2018 und 71 Mitarbeitenden per 1. Dezember 2019 zu der Firma Infosys handelte es sich um kollektive Austritte, wofür ein kollektiver und anteilmässiger Anspruch auf technische Rückstellungen sowie auf die Wertschwankungsreserve besteht.

Der Austritt der Firma BJ Services Company Middle East Sàrl, Zweigniederlassung Baden löste selber keine Teilliquidation aus, da der Bestand unter den 5% aller aktiven versicherten Personen lag. Es handelte sich um 5 kollektive Austritte, wofür ein kollektiver und anteilmässiger Anspruch auf technische Rückstellungen sowie auf die Wertschwankungsreserve besteht.



Pensionskasse
General Electric Schweiz
c/o Avadis Vorsorge AG
Zollstrasse 42
Postfach 1077
8005 Zürich
T 058 585 54 91
F 058 585 29 00
ge@avadis.ch
www.ge-vorsorge.ch